

Pressekonferenz – Montag, 4. August 2014

## **Start des Straßenbauprojekts "Nordumfahrung Bühel": Wichtige Entlastung für die Bevölkerung und Erhöhung der Verkehrssicherheit**

mit

### **Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser**

(Verkehrsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

### **Bürgermeister Bernhard Kleber**

(Gemeinde Andelsbuch)

### **DI Arno Schwärzler**

(Abteilung Straßenbau, Amt der Vorarlberger Landesregierung)

# **Verkehrsentlastung für Andelsbuch**

## **Start des Straßenbauprojekts 'Nordumfahrung Bühel'**

**Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten inklusive Bürgerbeteiligungsverfahren hat die Vorarlberger Landesregierung grünes Licht für das Straßenbauprojekt "Nordumfahrung Bühel" gegeben. "Damit wird eine Engstelle beseitigt und die Bevölkerung vom Durchzugsverkehr entlastet", sagt Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser. Die Gesamtkosten sind mit gut 12,3 Millionen Euro veranschlagt. Baubeginn ist im Frühjahr 2015, die Fertigstellung erfolgt Anfang 2017.**

Die L 200, Bregenzerwaldstraße ist die wichtigste Erschließungsstraße des Bregenzerwaldes. Sie verläuft von der Autobahnanschlussstelle Dornbirn Nord bis nach Warth. Der Abschnitt "Andelsbuch, Bühel" ist nach Fertigstellung der Umfahrung Bersbuch im Jahr 2006 der letzte nicht ausgebaute Abschnitt auf der L 200 mit örtlichen Engstellen von teilweise nur vier Metern Breite. "Nach einem intensiven Planungsprozess wurde mit der Nordumfahrung Bühel eine Variante gefunden, die auch auf breite Zustimmung der Bevölkerung stößt", sagt der Landesstatthalter.

Nach mehr als 30 Jahren Planung kann jetzt tatsächlich damit gerechnet werden, dass die Umsetzung des Straßenprojektes Wirklichkeit wird, betont Bürgermeister Bernhard Kleber. Mit der "Nordumfahrung Bühel" wird der letzte Abschnitt der L 200, Bregenzerwaldstraße ausgebaut und der Weiler Bühel vom Durchzugsverkehr entlastet. "Die Wohn- und Lebensqualität wird sich für die dort wohnenden Menschen ganz wesentlich verbessern und ich wünsche mir, dass die Auswirkungen ähnlich positiv wie im Weiler Bersbuch sein werden. Durch die verkehrsbegleitenden Maßnahmen bis ins Dorfzentrum sollen aber auch die zwischenzeitlich sehr beträchtlichen Verkehrsströme durch unsere Gemeinde verträglicher wahrgenommen und die Sicherheit für Fußgänger erhöht werden", führt der Bürgermeister aus: "Ich würde mich sehr freuen, wenn nach Fertigstellung des Projekts im Jahr 2017 von einer guten Verkehrslösung berichtet werden kann."

### **Bauprojekt "Nordumfahrung Bühel"**

Das Bauprojekt besteht aus der Neutrassierung der L 200 in Abschnitt Bühel. Auch ein 120 Meter langer Tunnel in offener Bauweise wird errichtet. Das Bauwerk beginnt im Ortszentrum von Andelsbuch. Bei km 19,88 wird eine Bremsinsel eingebaut. Ab km 19,98 (Bereich Gasthof Sonne) bis zur Firma Elektro Willi wird die Trasse nach Süden Richtung Radweg verschwenkt. Für die Fußgänger wird ein durch einen Grünstreifen getrenntes Gehweg errichtet. Ab der Tischlerei Mohr wird die Trasse weiter nach Süden verschwenkt und verläuft durch das alte Sennhaus, welches abgerissen wird. Im Bereich Haus Nr. 180 (welches ebenfalls abgerissen wird) erfolgt die Anbindung der bestehenden Trasse. Danach schwenkt die neue Trasse nach Norden und unterquert den Geländehügel bis zum Kieswerk in einem 120 Meter langen Tunnel, welcher in offener Bauweise errichtet wird. Nach dem Tunnel verläuft die Trasse ca. 100 Meter weit in einem offenen Einschnitt. Anschließend wird die neue Straße neben dem Betonwerk auf dem bestehenden Zufahrtsweg errichtet. Im Bereich des E-Werk ist ein dreiarmliger Kreisverkehr geplant. Dazu muss das E-Werk abgebrochen werden.

Verkehrssicherheit wird groß geschrieben - zahlreiche Maßnahmen zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer werden im Rahmen dieses Bauprojekts umgesetzt: So werden Gehwege, Gehsteige und Querungshilfen errichtet. Weiters werden attraktive Voraussetzungen für den ÖPNV geschaffen, da er einerseits die Umfahrungsstraße benützen kann und andererseits die Bushaltestellen siedlungsnah gebaut werden können.

Der Großteil der Gesamtkosten wird vom Land (11,75 Millionen Euro) getragen. 600.000 Euro entfallen auf die Gemeinde Andelsbuch.

### **Vorgeschichte**

Bereits 1978 gab es erste Planungen für eine Umfahrung Bühel mit Varianten eines Ausbaus auf dem Bestand und entlang der Bahntrasse der damaligen Wälderbahn in offener Trassenführung. Aufgrund der Widerstände in der Bevölkerung gegen die offene Trassenführung wurde eine abgesenkte Trasse entlang der Wälderbahn mit einem 310 m langen Tunnel geplant und beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten (BMWA) eingereicht. Durch die äußerst ungünstigen Bodenverhältnisse ergab sich jedoch ein sehr hohes Baugrundrisiko mit schwer abschätzbaren Folgen auf die Kostenentwicklung. Aus diesem Grund wurde 1997 seitens des BMWA eine Weiterplanung an dieser Variante abgelehnt.

In weiterer Folge wurde die Umfahrung Andelsbuch, Bühel zurückgestellt und statt dessen die Instandsetzung des Abschnittes Bersbucher Wald sowie der Neubau der Umfahrung Bersbuch vorgezogen und umgesetzt.

In den Jahren 2006 und 2007 wurde unter dem Arbeitstitel "Verkehrsplanung Bühel" ein intensives Bürgerbeteiligungsverfahren für das Projekt im Bereich Bühel durchgeführt. In einem weiteren vertiefenden Planungsprozess zwischen 2007 und 2008 wurden neue weitere Varianten untersucht. Als Resultat dieses Planungsprozesses konnte dann die Variante 12c (Nordumfahrung Bühel) entwickelt werden, die ab Anfang 2015 umgesetzt wird.

In den Jahren 2012 und 2013 wurde das "Einreichprojekt 2012" erstellt, welches das straßenbauliche Projekt, das Projekt Tunnel Bühel und die landschaftspflegerische Begleitplanung beinhaltet. Diese Unterlagen waren Grundlage für das Behördenverfahren und die Grundablöse.